

12.11.2022 Salzlandliga – 11.Spieltag

Stadtfurt Die zwei vorgezogenen Spiele vom 11. Spieltag (19.11.22) endeten mit Siegen der Gästemannschaften. Durch diese Erfolge verschafften sich Wespen und die 09-Reserve etwas Luft im Tabellenkeller.

Egelner SV Germania – FSV Wespen 0:1 (0:0)

Erneut konnte der Gastgeber, trotz vieler Feldvorteile, seine derzeitige Heimschwäche nicht überwinden. In einem fußballerisch über weite Strecken sehr niveauarmlen Spiel setzte der Aufsteiger aus Wespen auf stabile Abwehrarbeit. In deren Vordergrund stand als Hauptaufgabe sicherlich die Verhinderung von Gegentoren. Damit kam der ESV in keiner Spielphase zurecht. Die Mannschaft hatte zwar stets mehr Ballbesitz und viele Spielszenen fanden in der FSV-Hälfte statt, doch vor dem Gästetor war beim Gastgeber nicht viel los. Es fehlten Spielideen, Entschlossenheit und Durchsetzungsvermögen, um den Abwehrriegel der stets kampfstarken Gäste zu knacken. So konnten die ESV-Torszenen, im gesamten Match, locker an einer Hand abgezählt werden. Der Aufsteiger wollte sich über Konterfußball in offensive Szene setzen, doch auch dies geschah recht selten, bis auf die Szene, die zum Tor des Tages führte. Für die Zuschauer war das Match ein Langweiler, das eigentlich keinen Sieger verdient hatte. Am Ende hatte die Gäste-Elf das Glück auf ihrer Seite, weil die Spielweise der Einheimischen wohl von zu vielen Fehlern behaftet war.

Tor: Benjamin Günther (49.); **SR:** Lutz Schmidt (Preußlitz), **ZS:** 36

SV Eintracht Blau-Gelb Peißen – SV 09 Stadtfurt II 1:3 (0:3)

Erneut von Personalproblemen geplagt ging der Aufsteiger in die Begegnung, die aber von beiden Mannschaften mit recht hohem Spieltempo begonnen wurde. Doch dabei hatte der Gastgeber mehrfach Mühe seinen Abwehrverbund zu ordnen. Die Gäste wirkten über weite Strecken eingespielter und vor allem fußballtechnisch besser beschlagen. Nach einem Eintracht-Abwehrfehler gelang den Gästen früh die Führung. Diese hinterließ beim Gastgeber aber kaum Spuren. Die Eintracht-Elf konnte weiter zulegen und viele Spielszenen fanden in Nähe des 09-Tores statt. Da lag der Ausgleich mehrfach in der Luft und wäre sicherlich auch verdient gewesen. Jedoch verstand es das Gäste-Team, bei Ballbesitz auch für Torgefahr zu sorgen. Glücklicherweise, in Folge eines Standards, fiel gar das 0:2. Am Spielverlauf änderte sich zunächst wenig. Es blieb bei der Feldüberlegenheit der Gastgeber, doch die Gäste hatten sich nun darauf gut eingestellt. Sie konnten aber weitere gute Eintracht-Torszenen nicht immer verhindern, spielen aber weiterhin guten Konterfußball, in dessen Folge dann der Pausenstand gelang. Unter der Regie von Sven Limpächer setzt der Gast dann früh auf Verwaltung der Führung und verliert dabei selten die Spielübersicht. Der Gastgeber ist dabei weiter recht offensiv unterwegs, hat dabei auch weiterhin gute Torszenen. Nach gut einer Stunde dann auch Zählbares für die Eintracht-Elf und es keimt nochmals Hoffnung auf mehr. Doch dazu fehlt es an Entschlossenheit und Durchsetzungsvermögen vor dem Gästetor. „Unter dem Strich und über das gesamte Spiel gesehen, waren die Gäste einfach abgezockter und nehmen den Dreier verdient mit“, so Eintracht-Abteilungsleiter Sebastian Schulz.

Tore: 0:1 Ruven Rüger (10.), 0:2 Rene Steinbach (ET, 26.), 0:3 Stefan Stein (42.), 1:3 Philipp Krebs (69.); **SR:** Thomas Lehmann (Bernburg), **ZS:** 32